

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1833**

49 (19.6.1833)

# Anzeiger-Blatt

für den  
**Oberrhein-Kreis.**

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Mittwoch.

Nro. 49.

19. Juni 1833.

## I. Obrigkeitliche Verordnungen.

Ausfertigung von Pässen für Reisende in das Königreich Baiern betr.

N. Nro. 11012. Nach einer Mittheilung des Präsidiums der Königlich bairischen Regierung des Untermainkreises zu Würzburg vom 30. v. M. müssen nach den dortigen Verordnungen über das Passwesen die Fremden, welche in das Königreich Baiern reisen wollen, mit zureichenden von einer bekannten Behörde des Landes, aus dem sie kommen, ausgestellten Pässen versehen, und es müssen ferner diese Pässe, wenn die Fremden von einem Orte kommen oder durch einen Ort reisen, wo eine bayerische Gesandtschaft sich aufhält, von dieser visirt seyn, bei Vermeidung, daß sonst die Zurückweisung der Reisenden an der Gränze stattfinden wird. Man sieht sich veranlaßt, dieses zur Verhütung von Unannehmlichkeiten in Fällen, wo Reisen in gedachtes Königreich unternommen werden sollen, öffentlich bekannt zu machen.

Freiburg den 7. Juni 1833.

Großherzogliche Regierung des Oberrheinkreises.

B e e d.

Vdt. Mezger.

N. Nro. 11684. Das Großherzogliche Justizministerium hat durch Erlaß vom 15. März d. J. Nro. 1521 anher zu wissen gethan.

Die Justiz-Ministerial-Verordnung vom 5. September 1826 im Anzeigebblatt des Murg- und Pfalzkreises vom 4. Oktober 1826 bestimmt, daß von Obligationen, Kauf- und Tausch-Briefen die Amtsrevisoren nur zwei Kreuzer Fertigungsgebühr, von Eheverordnungen und Testamenten aber nichts beziehen dürfen. Die mit diesseitigem Einverständnis von Großherzogl. Ministerium des Innern am 2. April 1827 erlassene Verordnung wegen der Kopialgebühren hat jene Anordnung nicht abgeändert, indem hier von Kopial-, dort aber von Fertigungsgebühren die Rede ist. Es bleibt demnach dabei, daß von Obligationen und Kaufbriefen, wenn solche auch über einen Bogen halten, nur zwei Kreuzer per Stück Fertigungsgebühr angerechnet, und dem Amtsrevisorate aus der Amtskasse ersetzt werden darf.

Hievon werden sämtliche Amtsrevisorate und Amtskasserverrechnungen zur genauen Nachachtung mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß zugleich die unterfertigte Stelle vom hohen Justizministerium beauftragt worden ist, das, was hiernach ein oder der andere Amtsrevisor zu viel bezogen, der Amtskasse ersetzen zu lassen, sämtliche Amtsrevisorate aber gleichzeitig, wie hiermit geschieht, zur genauen Befolgung jener Verordnung vom 5. Septbr. 1826 anzuweisen, und in vorkommenden Fällen das Zuwiderhandeln nachdrücklich zu ahnden.

Freiburg den 17. Juni 1833.

Großherzogliche Regierung des Oberrheinkreises.

B e e d.

Vdt. Mezger.

## II. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

### a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Jettetten.

(1) Des Bürgers und Bauers Johann Hauser von Günzgen, auf

Montag den 8. Juli d. J.,  
Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(2) Des Johann Fridolin Schmidt, Klausens Sohn von Huttigen, auf  
Dienstag den 2. Juli d. J.,  
in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Bürgers und Fabrikarbeiters Heinrich Schürk von Lörrach, auf  
Freitag den 28. Juni d. J.,  
in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem S. S. Bezirksamt Möhringen.

(1) Des Konrad Andra von Geisingen, auf

Montag den 15. Juli d. J.,  
früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(3) Des Johannes Großklaus von Feldberg, ehemaligem Badwirthbeständer zu Müllheim, auf

Dienstag den 2. Juli d. J.,  
Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Meinrad Lang von Bellingen, auf

Dienstag den 9. Juli d. J.,  
Vormittags 7 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(3) Des Johann Michael Oswald, von Endenburg, auf

Montag den 1. Juli d. J.,  
früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Alle diejenigen, welche Ansprüche oder Forderungen an den nach Nordamerika auswandernden Anton Holzschneider von Fesetten zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche

Montag den 1. Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr, auf der Amtskanzlei anzumelden und richtig zu stellen, indem ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Fesetten den 8. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r e y.

(2) Meßger Gerold Werkmeister von Fesetten wandert nach Nordamerika aus.

Die Gläubiger desselben haben ihre Forderungen

Montag den 1. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf der Amtskanzlei anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls ihnen später nicht mehr zur Bezahlung verholfen werden kann.

Fesetten den 7. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r e y.

(2) Gegen Handelsmann Karl Philipp Stab von Müllheim, welcher seit 2 Jahren die Handlung unter der Firma Dorn Mangold allda getrieben hat, haben wir das Gantverfahren eröffnet, und dessen sämtliche Gläubiger werden demnach aufgefordert,

Mittwoch den 3. und Donnerstag den 4. Juli d. J.

Vormittags 7 und Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei bei der angeordneten Schuldenliquidation, ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, bei Vermeidung des Ausschlusses geltend zu machen, und zugleich über die Ernennung des Massepflegers, und Gläubigerausschusses ihre Erklärung abzugeben, widrigenfalls sie in dieser Beziehung, und beim Abschluß eines Borg- oder Nachlaßver-

gleich als übereinstimmend mit der Mehrzahl der Erschienenen betrachtet, und behandelt werden.

Müllheim den 31. Mai 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Leufler.

### b) Erbvordnungen.

Wer an das Vermögen der Unten genannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weiter Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird.

Aus dem Landamt Freiburg.

(3) Des Hieronimus Steyert von Ebnet, diesseitigen Landamts, welcher sich schon im Jahr 1807 als Schreinergehilfe auf die Wanderschaft begab, und seither nichts mehr von sich hören ließ, unterm 25. Mai 1833, dessen ihm unterm 31. März 1832 angefallene Vermögen in 437 fl. 7 kr. besteht.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

(3) Des Konrad Ludwig Beck von Pforzheim, geboren den 23. Jänner 1799, welcher in holländische Kriegsdienste getreten ist, und im September 1821 nach Batavia abgelaug, aber seither keine Nachricht von sich gab, unterm 4. Juni 1833, dessen Vermögen in 1491 fl. 15 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

(3) Des Paul Schmidt von Alteinstein, welcher im Jahr 1798 unter das K. K. Oesterreichische Militär getreten ist, und welcher seither keine Nachricht von sich gegeben hat unterm 22. Mai 1833, No. 4528; — dessen Vermögen in 226 fl. 34 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

(3) Des Thomas Dillger von Neule, von dessen Leben oder Tod seit dem Jahre 1815 keine Kunde mehr erhalten werden konnte, unterm 2. Juni 1833 No. 8095 dessen Vermögen in ungefähr 1200 fl. besteht.

### d) Muntodt-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade muntodt erklärt, und unter Aufsichts-

pflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Ländrechtssatz 513 angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann.

Aus dem S. S. Bezirksamt Züfingen.

(3) Des Zieglers Johann Wasmmer von Donaröschingen, unterm 20. Mai 1833 No. 5451; — Pfleger: der Senner Joseph Rauf und Anton Fischerkeller von da.

## III. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

### Bekanntmachung.

(1) In Gemäßheit des Gesetzes über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß in der diesseitigen Gemeinde Hasel der bisherige Bürgermeister Andris, und in der Gemeinde Wiesch Joh. Georg Stauder als Bürgermeister erwählt und bestätigt worden.

Schopfheim den 6. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

J. A. d. B.

Bauer.

Gefundener Kindesleichen u. Fahndung

(2) Gestern den 6. Juni d. J., Nachmittags zwischen 2 und Uhr wurde zu Mühlburg im Landgraben der Leichen eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts aufgefunden, welcher nach dem bereits eingetretenen Grade der Fäulnis schon 6 — 8 Tage lang im Wasser gelegen seyn dürfte. Bei der vorgenannten gerichtlichen Besichtigung zeigten sich Merkmale einer gewaltigen äußern Einwirkung, welche den Schluß auf eine schuldhafte oder vorsätzliche Tödtung des Kindes begründen.

Sämmtliche Justiz- und Polizeibehörden werden daher andurch ersucht, Behufs der Entdeckung der zur Zeit noch unbekanntem Mutter des Kindes geeignete Nachforschungen gefällig zu veranlassen, etwaige Anzeigen von heimlicher Schwangerschaft und Niederkunft gegen die betreffende Weibsperson zu verfolgen, und das Resultat in Bälde anher mitzutheilen.

Karlsruhe den 7. Juni 1833.

Großherzogliches Landamt.

## Vermißte Obligationen.

(2) Die in dem nachstehenden Verzeichnisse enthaltene Einträge, in dem Unterpfaundersbuch der Gemeinde Schönberg, sind nach der Erklärung der Schuldner sowohl als der Gläubiger, bereits wieder bezahlt, können aber, da die Obligationen sich nicht mehr vorfinden, nicht gestrichen werden.

Nach dem Antrage der Schuldner und des

Pfandgerichtes werden nun alle diejenigen, welche die Obligationen besitzen, oder Ansprüche daran zu haben glauben, aufgefordert, ihre Rechte binnen 4 Wochen bei der unterzeichneten Stelle nachzuweisen, widrigenfalls die Einträge werden gestrichen werden.

Lahr den 6. Juni 1833.

Großherzogliches Oberamt.  
L a n g.

Pfandbuchs		N a m e der Schuldner.	N a m e der Gläubiger.	Capital.	
Nro.	Fol.			fl.	kr
de 1821.					
82	20	Joseph Börner	M. Anna Better von Schutterthal	65	—
63	14	Augustin Reif	Oberförster Wiest von Seelbach	1000	—
58	13	Ignaz Sporhelfer	Fridolin Schäfers Wittwe	300	—
85	21	Joseph Himmelsbach	Luidgarde Stöcker	230	49
116	36	Joseph Bohnert	Theresa Maier, ledig	100	—
74	17	Derselbe	Joseph Kopf	200	—
71	16	Derselbe	Moriz Ritter	200	—
70	15	Derselbe	Georg Krämer von Haslach	652	—

## Aufforderung.

(1) Der bei der Konscription pro 1833 nicht erschienene Christian Kirchner von Hochsheim wird hiemit öffentlich vorgeladen, sich binnen 6 Wochen unfehlbar dahier zu stellen, und seiner Mitschuldigkeit Genüge zu leisten, widrigenfalls gegen ihn nach Inhalt des Konscriptionsgesetzes verfahren werden wird.

Bretten den 13. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
E r t e l.

## Aufforderung.

(1) Der bei der Konscription pro 1832, nicht erschienene Jakob Forster von Bretten wird hiemit öffentlich aufgefordert, binnen 8 Wochen nach Haus zurückzukehren, und seiner Mitschuldigkeit Genüge zu leisten, widrigenfalls das Befehlliche gegen ihn erkannt werden wird.

Bretten den 12. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
E r t e l.

## Diebstahl und Fahndung.

(1) In der Nacht vom 28. auf den 29. Mai d. J., wurde dem Lehrer Alexander Fink von Blaskwald Eisenbreche aus einem Stühle im untern Stockwerke eine silberne Sackuhr, welche an der Wand hing, mittelst Einsteigens entwendet.

Die Uhr hatte arabische Ziffern, und auf dem Zifferblatt stand „Libinia à Paris“, und welche zu 8 fl. gewerthet ist.

Der Verdacht fällt auf einen Burschen, der des Abends zuvor in dem Hause des Lehrers Milch gegessen hatte.

Derselbe trug Zwisch- und unter denselben schwarze Manchesterhosen, einen grünen Manchesterstutzen und eine schwarze Kappe; war ungefähr 24 Jahre alt, mittlerer Größe und hatte gelbe Haare.

St. Blasien den 1. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
E r n s t.

#### IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

##### Frucht- und Wein-Verkauf.

(3) Am Freitag den 21. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden von den landesherrlichen Vorräthen im Petershof zu Freiburg,

- 100 Sester Weizen,
- 250 „ Roggen,
- 250 „ Gersten, und
- 50 „ Haber, sodann
- 13 Ohm Wendlinger Wein,

durchaus 1832r Gewächs in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert, und bei annehmbaren Ausgeböten sogleich zugeschlagen.

Freiburg den 6. Juni 1833.

##### Großherzogliche Domänenverwaltung.

##### Herrmann.

##### Haus-Versteigerung.

(2) Das Haus der Kaufmann Balthasar Schmid'schen Relikten No. 305 auf dem Münsterplatz, wird

Donnerstag den 4. Juli d. J., nochmals der Steigerung ausgesetzt. Der Ausrufspreis beträgt die gebotene Summe von 6105 fl. — Nachgebot wird keines mehr angenommen.

Freiburg den 11. Juni 1833.

##### Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

##### Scharnberger.

##### Liegenschafts-Versteigerung.

(2) Zufolge richterlicher Verfügung werden dem Andreas Denzer von Dyingen nachstehende Liegenschaften, als:

- 1) ein Haus, Scheuer und Stallung in der Altgasse neben Jakob Boll am Muselbächle, nebst dabei liegendem Krautgarten;
- 2) 1 Viertel Acker auf Boderlin neben Johann Georg und Christian König;
- 3) 1 Viertel 15 Ruthen am Fuchkrein neben Simon Müller und Paul Pfister;
- 4) 54 Ruthen Matten auf der Boosmatte neben Georg Spoth und Mathias Pfister's Wittwe;

5)  $\frac{1}{2}$  Jauchert Neben im Himmelreich neben Anna Denzer und Georg Rühle Weber;

Donnerstag den 4. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr, im dortigen Gemeinde-

haus öffentlich versteigert, und die näheren Bedingungen am Steigerungstag eröffnet werden.

Freiburg den 10. Juni 1833.

##### Großherzogliches Landamtsrevisorat.

##### Steinmei.

##### Liegenschafts-Versteigerung.

(2) Am Montag den 1. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Wirthshause zu Albers die Liegenschaften aus der Sanktmasse des Müllers Jos. Tröndle von da öffentlich versteigert, nämlich:

- a) eine von Stein erbaute 2 Stock hohe Wohnhausung, worin eine Mahlmühle mit zwei Mahl- und einem Gerbgang enthalten ist. Dabei befindet sich auch eine Scheuer und Stallung;
- b) ein Stück Mattland zwischen dem Mühlbach und der Mühlwahr, ferner
- c) obngefähr  $1\frac{1}{2}$  Bierling theils Grasboden, theils Ackerland, und endlich
- d) drei Holztheile an verschiedenen Orten im Banne Albert.

Mit der Mühle werden auch die zum Betrieb derselben erforderlichen Fahrzeugsstücke, als Frucht- und Mehlmaage, Siebe, Hammer, Hebelisen etc. verkauft.

Der Anschlag ist 3300 fl., und es werden zur Zahlung billige — von Georgi d. J. an zu 5 Prozent verzinsliche Zahlungsstermine gegen beizubringende annehmbare Bürgschaft gestattet werden.

Die Liebhaber werden zur Steigerung eingeladen, und zugleich bemerkt, daß auswärtige Käufer amtliche Vermögenszeugnisse beibringen müssen.

Waldshut den 11. Juni 1833.

##### Großherzogliches Amtrevisorat.

##### Spenner.

##### Liegenschafts-Versteigerung.

(2) Freitag den 21. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr, werden auf dem Rathhaus zu Schiltach sämmtliche in die Sanktmasse des Föizers Christoph Trautwein daselbst gehörigen Liegenschaften, bestehend in der Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus auf dem Marktplatz, und 7 Güterstücken von ungefähr  $1\frac{1}{2}$  Morgen, zusammen angeschlagen zu 1329 fl. zum zweiten

und letztenmal versteigert, welches mit dem Beisage bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn solcher unter dem Schatzungspreis bleiben wird.

Hornberg den 10. Juni 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

H ö n i g.

**Liegenschafts - Versteigerung.**

(2) Freitag den 21. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Rathhaus in Schiltach sämtliche in die Gantmasse des Gastwirths Ludwig Trautwein daselbst gehörige Liegenschaften, bestehend in einem halben Bohnhaus in der obern Stadt und 7 Güterstücken von ungefähr 1 $\frac{1}{2}$  Morgen, zusammen angeschlagen zu 1076 fl zum zweiten und letztenmal versteigert, welches mit dem Beisage bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn solche unter dem Schatzungspreis bleiben wird.

Hornberg den 10. Juni 1833

Großherzogliches Amtsrevisorat.

H ö n i g.

**Wirthshaus - Versteigerung.**

(2) Durch Beschluß Großherzogl. Bezirksamts Lörrach vom 30. April d. J. N. No. 7944 wurde, nach Anhörung des Familienraths, erlaubt, das den ersten Ehekindern des Blumenwirth Friedrich Kläber in Kandern zugehörige dreißbstückige Bohnhaus mit der Schildgerechtigkeit zur Blume, nebst Scheuer, doppelter Stallung, Waschhaus, sehr geräumiger Hofraithe, dabeistiegenden ungefähr 3 Viertel großen Grasgarten mit mehreren Obstbäumen und ungefähr ein Viertel Küchengarten; mitten in der Stadt an der Hauptstraße gelegen, zusammen im Anschlag zu 8000 fl. in öffentliche Versteigerung zu bringen.

Hiezu wird Tagfahrt auf

Montag den 1. Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtwirthshaus in Kandern anberaumt, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Steigerungsbedingungen am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden, auch früher bei dem Theilungskommissariat Kandern eingesehen werden können.

Auswärtige Steigerer müssen sich über ihren

Leumund und Vermögensverhältnisse mit legalen Zeugnissen ausweisen.

Sollte die Veräußerung für Eigenthum den Erwartungen nicht entsprechen, so soll fragliches Wirthshaus mit Zubehör auf mehrere Jahre in Miete begeben werden.

Lörrach den 12. Juni 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

**Kammergut - Verpachtung.**

(3) Das herrschaftliche Kammergut Schweithof bei Willmendingen, wird am

Donnerstag den 27. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr, im Rathhause zu Schwerzen auf weitere 12 Jahre, von Lichtmess 1834 an in öffentlicher Steigerung verpachtet werden. Das Hofgut besteht aus:

- a) einem zweistöckigen Bohnhaus mit Scheuer,  
2 Stallungen und Schopf unter einem Dach,  
b) Baumgarten 5 Morgen 2 Viertel 16 Ruthen,  
c) Ackerland 65 " " 71 "  
d) Wiesen 9 " 3 " 89 "  
neubadischen Maages.

Pachtlustige, welche sich mit Zeugnissen über hinreichendes Vermögen und gute Sitten auszuweisen vermögen, und eine Kaution von 1000 fl. oder annehmbare Bürgschaft hiefür leisten können, werden zur Pachtverhandlung eingeladen.

Lörrach den 30. Mai 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

K r o m e r.

**Liegenschafts - Versteigerung.**

(3) In der Gantmasse des alt Vogt Zanger von Feuerbach, werden amtlicher Anordnung gemäß, dessen sämtliche Liegenschaften, bestehend, in:

- 17 Jauchert 3 Viertel 51 Ruthen Ackerfeld,  
4 " 2 " 24 " Matten,  
— " 3 " 12 " Neben,  
10 " — " 19 " Wald,

Dienstag den 9. Juli d. J.,

im Gemeindegewirthshaus zu Feuerbach öffentlich versteigert.

Die Steigerung nimmt Vormittags 8 Uhr ihren Anfang, und werden die nähern Bedingungen am Steigerungstage eröffnet werden.

Müllheim den 6. Juni 1833

Großherzogliches Amtsrevisorat.

R u p p.

## Frucht - Versteigerung.

(1) Am Freitag den 28. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, werden zu Kenzingen auf dem Rathhause von den herrschaftlichen Vorräthen an die Meißbietenden versteigert und bei annehmbaren Geboten, ohne Ratifikationsvorbehalt, sogleich losgeschlagen:

60	Sester	Waizen,
80	"	Halbwaizen,
110	"	Roggen,
38	"	Gerste,
20	"	Haber,
280	Bund	Waizen- und Roggenstroh, und
16	Bund	Floß;

wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.  
Kenzingen den 12. Juni 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

## K r e u t e r.

## Frucht - Versteigerung.

(1) Freitag den 28. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle ungefähr:

50	Malter	Waizen,
50	"	Roggen,
20	"	Gerste, und
50	"	Haber,

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Emmendingen den 14. Juni 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

## H o p e r.

## Frucht - Versteigerung.

(2) Donnerstag den 27. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, werden bei diesseitiger Verwaltung:

300	Sester	Kernen, und
300	"	Haber,

gegen baare Bezahlung bei der Abfassung versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waldkirch den 12. Juni 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

## F ä h n d r i c h.

## Wein - Versteigerung.

(2) Samstags den 22. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden bei der unterfertigten Stelle heiläufig

50	Ohm	Gefällwein 1832r Gewächses nebst
1	Ohm	Hefe in einzelnen Partien, wie

sich Liebhaber hierzu einfinden, öffentlich versteigert, und bei angemessenem Erlöf sogleich den Käufern zur Abfassung überlassen.

Kichlinsbergen den 11. Juni 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

## F e l d e r.

## Abstrichs - Versteigerung.

(2) Der durch Wolfenweiler ziehende Distrikt der Hauptstraße von Basel nach Frankfurt bedarf einer Hauptausbesserung, wozu ein erhebliches Quantum an Bruchsteinen, Kalk, Sand, Schotter u. s. w. erfordert wird.

Die Gewinnung und Befuhr fraglicher Materialien, so wie die Herstellung der erforderlichen Stützmauern und Durchlässe nebst den vorkommenden gewöhnlichen Handarbeiten werden am 26. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, im Ochsenwirthshaus zu Wolfenweiler versteigert werden, wozu anmit die Einladung gemacht wird.

Freiburg den 10. Juni 1833.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion

## Versteigerung.

(3) In Forderungssachen der Großherzogl. Militärwittwenkasse zu Karlsruhe gegen Badwirth Xaver Kaiser von hier, werden in Folge amtlicher Vollstreckungsverfügung dem Beklagten folgende Grundstücke am

Donnerstag den 18. Juli d. J.

Abends 7 Uhr im Hirschenwirthshaus dahier, dem Verkauf ausgesetzt:

- 2 Sester Wiesen ins Brüderlinsgrün neben Altbürgermeister Meier von Herbolzheim;
- 1 Sester Wiesen vor dem Laiblinsgrün neben Jos. Anton Baders Erben;
- 3 Sester Wiesen im Brünle neben Anton Kaisers Wittib;
- 5 Sester Wiesen im untern Balger neben Altrentmeister Kaiser;
- 2 Sester dto. auf den Gänsmatten neben Xaver Bilbarz;
- 3 Sester dto. im Rieslächle neben Vierbrauer Bilbarz;
- 1 Sester Acker vor dem Rosleite neben Anton Goldschmidt;
- 2½ Sester Acker im Burgbrunnen neben Forstinspector Haspers Erben;
- 6 Sester Acker im Laubeck neben Anton Goldschmidt;



- 1 Sester dto. im obern Balger neben Stadtgut;  
 1½ Sester Acker im Fostel neben Alexander  
 Langenbach;  
 1 Sester Baumgarten beim Rehner neben dem  
 Weg;  
 eine Scheuer in der Schulgasse neben der  
 Gass sammt Hofraite;  
 2 Sester Acker beim Schießhaus;  
 3 " dto. im Einsenbühl neben Kaver  
 Naudascher.  
 Kenzingen den 4. Juni 1833.

Bürgermeisteramt.

**Liegenschafts - Versteigerung.**

(1) Infolge richterlicher Verfügung werden  
 dem Alexander Keeder von Merzhausen nach-  
 stehende Liegenschaften als:

- a) ein von Stein neu erbautes Wohnhaus,  
 b) 1½ Juchert dabei liegendes Acker und  
 Gartenfeld,

Dienstag den 2. Juli d. J.,  
 Nachmittags 1 Uhr, in dem Hause des Unter-  
 zeichneten unter den vorher bekannt gemachten  
 Bedingungen öffentlich versteigert, wobei aus-  
 wärtige Kaufslustige sich mit Vermögens- und  
 Sittenzeugnissen auszuweisen haben.

Merzhausen den 15. Juni 1833.

Steffe, Bürgermeister.

**Frucht - Versteigerung.**

(3) Die Gemeinde Dattingen läßt

Dienstag den 24. Juni d. J.,  
 Vormittags 9 Uhr, nachbeschriebene Zehnt-  
 fruchte gegen baare Zahlung bei der Abfassung  
 im Adlerwirthshause dahier öffentlich verstei-  
 gern, als:

- 10 Malter Weizen,  
 10 " Halbwaiizen,  
 10 " Dinkel,  
 45 " Gersten.

Wozu die Liebhaber hiemit höflich eingeladen  
 werden.

Dattingen den 5. Juni 1833.

Bürgermeisteramt.

Erllin.

**Holz - Versteigerung.**

(3) Montag den 24. Juni d. J. will die

Gemeinde Bahltingen im sogenannten Schlatt-  
 wald 80 Stück geschälte Eichenlämme, besonders  
 zu Nutz- und Bauholz geeignet, um baare  
 Bezahlung öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr,  
 auf der Straße nach Thentagen.

Bahltingen den 7. Juni 1833.

Sommer, Bürgermeister.

**Eichen Versteigerung.**

(3) Die Gemeinde Börtetten läßt in ihrem  
 Gemeindswald den 24. Juni d. J., früh 8  
 Uhr, anfangend im Holzschlag,

40 Stück Eichen von großer Qualität  
 gegen baare Zahlung öffentlich versteigern,  
 wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.  
 Börtetten den 16. Juni 1833.

Lösch, Bürgermeister.

**Frucht - Versteigerung.**

(1) Von dem Fruchtvoorrath der Heiliggeist-  
 spital-Stiftung in Freiburg, werden

- 200 Sester Weizen,  
 600 " Roggen,  
 200 " Gerste, am

Samstag den 22. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr, an den Meistbietenden  
 öffentlich versteigert werden.

Die Verwaltung.

**Guts - Verkauf.**

(2) Das ehemalige Kaver Klein'sche Gut in  
 der Biedre, dormal bestehend in Acker, Matten  
 und einem Häuschen, etwa 3 Juchert ent-  
 haltend, und einerseits an Martin Stutz,  
 andererseits Baptist Hübler, hinten an die Drei-  
 sam, vornen an den Fahrweg anstoßend, wird  
 von dem nunmehrigen Eigenthümer aus freier  
 Hand verkauft.

Sollte das Ganze während der Heuerndte  
 nicht schon angebracht werden können, so wird  
 der Heuerwachs besonders verkauft.

Da der Unterfertigte damit draustragt ist,  
 so bringt er solches mit dem Beifuge zur  
 Kenntniß, daß die Kaufbedingungen bei ihm  
 täglich eingesehen werden können.

Freiburg den 11. Juni 1833.

Hofgerichtsadvocat Pfefferte.

Hierzu eine Beilage.